



Der Kreuzweg verlief in mehreren Stationen um die Basilika und hatte auch Aktuelles zum Inhalt

JOSEF KUSS

Wie Jugend den Kreuzweg sieht

Mariazeller Jugendliche gestalteten auch heuer wieder einen Kreuzweg.

Der alljährlicher Kreuzweg der Mariazeller Pfarrjugend ist etwas besonderes. Manche Jugendliche drücken es so aus: „Ab dem Kreuzweg beginnt für mich Ostern.“ Vielleicht auch, weil dieser Kreuzweg immer etwas anders ist. Heuer begann er mit einleitenden Worten von Pater Michael Staberl. Die Leidensgeschichte bestand aus Liedern ei-

nes Musicals, pantomimisch aufbereitet von 40 Jugendlichen zwischen 14 und 23 Jahren.

Mit der Szene, in der Jesus das Kreuz auf sich nimmt, begann der moderne Teil des Kreuzwegs. Drei Stationen waren um die Basilika verteilt, gestaltet von Jugendlichen verschiedener Altersgruppen, mit dabei waren auch die Firmlinge. Dabei wur-

den aktuelle Themen behandelt, etwa die Akzeptanz von Jugendlichen gegenüber jenen, die gläubig sind. Besonders war auch, dass der Kreuzweg nicht mit dem Tod von Jesus endete.

Erstmals wurden Spenden gesammelt – für einen Jugendlichen, dem nach einem Unfall und 13 Operationen ein Bein amputiert werden musste.

LEUTE

Hobbymalrunde stellt in der Veitsch aus

Sie kommen aus Kapfenberg, der Veitsch, aus Mürzzuschlag und aus St. Kathrein am Hauenstein. Roswitha Zelenka, Hans-Peter Schöber, Alfred Berger, Patrizia Posch, Anneliese Grundner und Kurt Steiner treffen sich regelmäßig in der Galerie Oberegger,

um mit ihrer Lehrerin Rosemarie Hirtenlehner der Malerei – in Acryl und Aquarell – zu frönen. Nun stellen die Künstler bis 30. April in der Veitscher Galerie Red Zac aus, bei der Vernissage sprach Kulturreferent Walter Lohner die einführenden Worte.



Die Hobby maler eröffneten ihre Ausstellung in der Veitsch, sie zeigen Aquarelle und Acryltechnik KK

Bunte Ostereier, Palmbuschen und Ratschen

Ostereier malen, Palmbuschen binden und Ratschen bauen. Im ganzen Mürztal wurden von den ansässigen Trachtenvereinen Aktionen für Kinder veranstaltet. In Mürzzuschlag taten sich die „Hochecker“ und die „Bärnkogler“ zusammen. Gemeinde

und Stadtmarketing halfen kräftig mit, und so übten sich Kleine und Große im österlichen Basteln. Die „Bärnkogler Musi“ sorgte für musikalische Umrahmung und Thomas Gstättner von den Bärnkoglern freute sich über die zahlreichen Besucher.



Zum Basteln gab es genug für die Kinder, das frühlingshafte Wetter lockte auch viele Besucher an KK

NOTDIENSTE

ÄRZTE/APOTHEKEN

Die Dienstbereitschaft der praktischen Ärzte erfahren Sie unter der Kurzwahl 141 oder beim Roten Kreuz, wo Sie auch die Apotheken-Bereitschaft erfahren können:

Bruck: Tel. (03862) 511 44,

Kapfenberg: Tel. (03862) 238 02-11

Mürzzuschlag: Tel. (03852) 24 44.

Zahnärztliche Bereitschaft ist im Internet unter <http://stmk.zahnärztekammer.at>, Link: Notdienste, abrufbar.

KRANKENHÄUSER

LKH Bruck: Tel. (03862) 895-0.

LKH Mürzzuschlag-Mariazell:

Tel. (03852) 20 80-0.

Hotline der Vergiftungszentrale:

Tel. (01) 406 43 43.

SONSTIGES

Die steirische Telefonseelsorge erreicht man unter der Kurzwahl 142.

Frauenhaus Kapfenberg:

Tel. (03862) 279 99.

Weil, Hotline für selbstmordgefährdete Jugendliche: Tel. 0664-358 67 86.

Krisun, Krisenunterbringung für junge Menschen: Tel. (03862) 229 63.

FÜR SIE DA

Regionalredaktion Bruck

Michaela Auer, Christoph Heigl, Franz Potschnig, Ulf Tomaschek, Am Grazer Tor 1, 8600 Bruck, Tel. (038 62) 52 4 00-0, Fax: (0 38 62) 53 7 30, brured@kleinezeitung.at